



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vthleggin=||ge der Eua[n]gelien van || Paschen an wente
vp || den Aduent/**

Luther, Martin

Wittemberch, 1527

Ein ander Sermon in Pingeste dage/ vp dat suelue Euangelion.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35587

Ein ander Sermon

in pingeste dage vp dat
Euangelion Johans
nis am. xiiij.

In dem hütigen Euangelio secht Christus dörte vnde klar herv: h / Wol my leuet / de wert myne wort holden / wol my öuerst nicht leuet / de holt myne wort nicht. Dar steit de Tert klar / wol Godt leff hefft / de holt syne bade / Vnde wedderüme wol Godt nicht leff hefft / de holt syne bade nicht / Vnde he vorwe: pet hyr sächtes vth synem rike / alle demicht mit lust vnde leue syne bade holden. Dat laster ons wol vaten. Wente hyr ys d: Förlikken affgemalet / wat rechte Christen syn / edder nicht. Wente dar ys neman ein Christen minsche / he holde denn Christus wort / also he hyr secht / Vnde neman kan holden / he leue denn Godt thoudern. He hefft ydt oec vorsocht / wat ydt vthrichte / vnde wat ydt do / wenn me dat volck mit dwange will främ ma: Een. Wente in vöetiden hült he dat volck strenge / dat se syn wort holden mosten / Godt nicht lastern / vnde de andern bade altonal holden / drouvede en by gooten penen vnde straffen / al e ym drüdden boke Mose gescreuen steit. Also dwang he frömitheit van buten in se vth fruchren der straffe / öuerst dat herte was dar nicht by / dat ys vnde schüth so noch wente hüt in den dach.

Wat rechte Christe syn.

Leuet.

Darumme / dat wort Godes tho holdende / dat
V ij mothy

In Pingeste dage

De straffe wechgenamen yn nyē Testamente

moth de Gōdlike leue don. Verhaluen hefft be-
yn n/en Testamente de straffe wechgenamen
allene dat wort drinen laten. Wente ydt moth
ch so verne kamen/ dat eine Gōdlike leue in vns
anders helpet noch bernent/ noch bullen edder
nent/ Vnde wor desse leue nicht ys/ dar wert dar
chtes vth/ me do wat me wil. Wente wenn me
swerde in de hende neme/ so bringet me doch
Better thom louen. Me stellet sic wol gerade
neme me ydt an/ suerst ydt ys in der grundt des
ten vel anders. Darumme hefft Godt dat swerdt
in der sake wechgenamen vnde affgebracht/ vnde
syn regimente will dat herte hebben / vnde bith
nen Bischöppen/ dat se thonden dat herte ge-
gen nemen / dat ydt leue vnde lust dartho hebbe
wam dat geschen ys / so ys rede gewonnen. Dar-
umme wol ein recht Bishop syn will de richte
syn regimente darhen / dat he dat herte vange / vnde
de lust vnde leue tho dem worde Gades make.
Könne den valsche wasschers wedderstan dorch
gewisse lere / vnde Könne en de munde thostopp
sūs mit biddende / bannende vnde bullen schick
nicht.

Den dü-
uel
dodt
slän.

Also vechten de rechten geistliken / vnde slän den
düuel dodt / vnde nemen em de seele. Wente den dü-
uel dodt steken edder dodt slän / ys nichtes anders
denn dat icf eme einen minschen neme / den he ge-
uangen hefft dorch einen bösen vorstand. Wente
dat ys ein recht geistlick regiment. Querst vthwer-
digē / wenn me dem worde nicht will gehorsam sin
so schollen vader vnde moder ere Kinder vphēn
de dartho sēn / vnde dat werltike swerdt ere vnde
dat

Danen / Querst dar bringet me nemande mede thom
louen / Wente ydt ys byr beslaten / wol Godt nicht
leff hefft / de holt syne bade nicht. Dar hore gy wat
ein Christlick leuent sy / Nömliken / Godt leuen / vn
de nicht bilde störmen / flesch ethen / ein Nömmick ed
der Vinne werden / dar gelt noch eelick edder iunck
frouwe syn / ydt hett leuen / Vnde de de leue hebben
de synt ydr allene / de syn wort holden.

Tu wat ys Gades wort? Dat yssēt / dat wy vns Gades
vnder andern leuen / gelick alse he vns gelenet hefft / wort.
vnde an en lönen. Tu kan de wörde nemant hebben
edder holden / ydt gha denn vth dem herten vnde le
ne hē. Ninschen wörde vnde bade kan me wol heb
ben vnde holden / wenn me ock rede nicht leuet / alse
wenn ein here wat böde. Querst Gades bade vnde
wöde holden / dat moth allene de leue don. Dar
winne sēth / wo dull vnde dörde vnse Vörsten vnde
Bischöppe syn / dat se de läde mit gewalt thom lo
uen dringen vnde dringen willen.

Wo auertumpt me denn de leue? Dat hebbe wy De leue
vörmals ock gehört. So valsch ys dat herte des tho a
mischen / dat ydt nicht leuen kan / ydt se denn tho uerka
uden de woldäth. Darumme / do Godt ym olden mende.
Testamente manck se sloch / alse manck de hunde / vn
de guncf gruwliken mit en vinne / do hadden se en
nicht leff / do dachte Godt / Lyick moth ydt ein
mal also mit dy maken / vnde so söte / dat du my most
leff hebben / Do nam he synen söne vnde sende en
ym flesch in vnser slam / sände vnde elende / vnde
gēth syne barmherticheit ganz mit grundt vnde
boddem vth / dat wy vns mögen berömen van alle
synen gädern / alse syn se vnse egen / vnde makede
V ij sicf tho

In Pingeste dage

sich tho einem leuen vader / vnde vorgiffte vns so vñ
vñ sith mit vns dorch de vinger / dat wy wedder
umme all vnse herte vnde leue möchen in en setzen
vnde vnsem negesten wedderumme don / also vn
van Gade geschēys.

Wo al le bade vnde de bade Gades werden mit lust voruillet. D
voruillet ys denn erstlikē nēn ander Godt / Thom andern
let wer den. pet he Gades name an / vñ priset den allene / Tho
den. drüdden lett he Godt raden vnde mit emmakat
he wil / vnde vyerer den Sabbath / darnede
denn voruillet de bade der ersten tafeln. Thom
erden / stelt vnde hefft se sich frāntlikē vnde dem
digen tegen alle lūde / eeret vader vnde moder
denet dem negesten mit aller lust vnde leue / vnde
dencket stedes / ick will mynem negesten don also
Godt gedā hefft. Also ys allene de leue de voruillet

Ko. xij ge des gesettes / also paulus secht tho den Rōmen
Lū desse leue kan nēn mīnsche ynt herre bringe
Darumme gaff he dat gesette / dat me erūde
spōrede de groten böfheit des mīnschen / dat de
sche dem Gōdlikē / eddeln / rechuerdigen vñ
gen gesette nicht kan holt syn. Darna hefft he
geuen synen sōne / vnde synen hōgesten schat so
vthgedelt / vnde alle vnse sūnde vnde vnflāch
den grotem meere syner groten gūdicheit vor
dat dat herte dorch de groten leue vnde wold
moth getagen werden we: derumme tho leue
vnde darna tho der voruillinge der Gōdlikē

Worde leue hēr Kanne. dz / gerne vnde mit einem willigen heren berec
Sās kan dat herte nicht leuen edder leff hebben
moth thonden prouen vñ mercken / dat ydt the

st gele
kump
Leere
Ick b
hebbe
chri
te / da
leue se
st.
Vn
men /
sich se
wilt /
des ber
ne / vñ
cheit /
Also se
se Chri
ren / vñ
len ead
Vn
wert y
stocke
vimme
smelket
nisse m
de bliff
tdi kan
also ein
Aposte
ne bade
mit sich
st gelio.

geleuet. Nu kan me dat nicht don / daromme
 kumpt Christus her vnde vanget dat herte vñ secht /
 Leere my erkennen. So sprickt dat herte / We bistu
 Ick bin Christus / de ick my in dyne elenden gegeuen
 hebbe vñ dyne sünde vorjöpēt hebbe in myner gere
 chtheit. Desse erkentnisse erweket dy denn dyn her
 te / dat du dy most tho em Eeren. Also maket me de
 leue scharp vnde groth / wenn me leret wat Christus
 is.

Vnde der erkentnisse schal sich ein Christen berō
 men / also Godt in Jeremia secht. **Nēn wise berōme** Jere. 17
 sich syner wylheit / nēn weld ch berōme sich syner ge
 walt / **nēn rike berōme sich syner rikedage / sūnder**
 des berōme sich wol sich rōmen will / dat he my ken
 ne / vnde wete dat ick ein Godt bin / de barmherti
 cheit / gericht / vnde gerechticheit vp erden do.
 Also secht ock petrus / **Waket in der erkentnisse** 1. Pe. 2.
 se Christi. Van der erkentnisse ys in allen prophe
 ten / vnde sūnder ken in den psalmen / vnde an ve
 len eiden mer gescreuen.

Vnde desse erkentnisse moth ydt gar don / sūs
 wert ydt nēn ander dinc vthrichten. Wente so vor
 stoctet ys nemant / desse erkentnisse Christi keret en Erkens
 vime / vnde maket en anders / vnde syn herte tho tenisse
 smelket wenn ydt en erkent. Vnde de sūlue erkente Christi.
 nisse maket dat me rechtuērdich vnde frām wert vn
 de bliffe / also Isaias secht / Dar wert ein mal eine Isa. 49.
 tidi kamen / dat de erkentnisse wert her swimmen
 also eine sinderflōth. Dat ys geschēn tho der tidi der
 Apostel. Daromme wol Godt leff hefft / de holt sy
 ne bade / vnde de leue bringet de erkentnisse Gades
 mit sich. Nu sprickt Christus vordan ym Euan
 gelio. **V iij Vnde**

In Pingeste dage

Vnde myn vater wert en leuen.

Dat gheit also tho / Wenn ick erkene dat
Christus gedenet hefft mit alle synem leuende / vnde
erkene dat de salue Christus Gades sone ys / so
kenne ick also balde dat dat Gades wille sy / vnde
vater hebbe ydt Christo beualen vnde vpgelede
he scholle ydt don. Also klampere ick dorch
stun thom vater / dat maket denn dat ick cine tho
uorsicht tho em frige / dat ick en vor einen leuen
der holde. Dat menet nu Christus / Nie moth
myner leue anuangen / darna kumpt me thom
der / wente ick bin de middeler. Darumme moth
vorhen geleuet syn / dat ys / ick moth vorhen
de grote woldath Christi. Darumme heuet he tho
alder ersten an / vnde lett syn leue kindt vor my
yen / er ick en iswerle darumme gebeden hebbe
er ick en erkent hebbe / darna wasset my vnde
eine thouorsicht vnde leue tho Gade / vnde dar
th me völen. Also secht he hyr / myn vater wert
leff hebben / dat ys / hewert ydt völen / dat he
my in dat saluerike edder erue ge'etter sy / vnde
dorch my vnde mit my mit einem stemmen segge
thom vater in tröstkicker thouorsicht / Leue vater

Volget wider ym Texte.

Vnde wy werden tho em kamen / vnde
eine waninge by em maken.

Gades Wente wenn ick so verne kame / dat ick dat
wanin / ne / so late ick en raden vnde maken / wo he will
ge. de late en ganz alle dinct allene syn / so wert
herte eine stille demödige waninge Gades. Nu
wercket he mit my / vnde nünpt sich myner an /

he secht in Isia / De hemmel ys myn stöl / vnde de Isate.
 erde de schemmel myner vöste / wat wille gy my vor lxxj. vii
 ein hus buwen: spricht de here / edder welck ys de lxxij.
 siede myner rouwe: hefft nicht myne handt dat al Act. xij
 le gemaket: Ouerst vp wene werde ick sen / denn
 vp einen armen vñ de eines demödigigen vnde thobra
 ken gestes ys / vnde de sicc früchtet vor mynen wör
 den. Dar moth ydt hen kamen / dat dat herte erkenn
 ne Gades eere / Gades gewalt / Gades wiffheit.
 Wente so lert ydt Godt alle dinc maken / ydt wett
 dat alle dinc Gades wercke synt / darumme kant
 sicc vor nenen dinge früchten / noch vor froste / hun
 ger / helle / dodt / düuel / armoth vnde der gelicken.
 So secht denn dat herte / myn Godt de in my wa
 net de ys gröttter denn de düuel / dodt vnde alle ma
 cht vnde gewalt der heile.

Also wasset in den minschen ein vnuortzaget
 möth igen allem dat vp der werlt ys / wente ydt
 hefft Godt vnde allent wat Godt ys / vnde deit al
 lent wat ydt men don schal / vnde früchtet sicc nicht.
 Wedderumme / wor de leue Gades nicht ys / dat
 salus herte holt Gades wort nicht / Vnde went dat
 herte nicht holt / so holt ydt ock nimmermêr de
 handt / dar kumpt ock Godt nicht hen / vnde maket
 dat ock nene waninge / dat wanet denn de düuel / so
 gheit denn de minsche so hen / vnde wert so vortza
 get / dat he sicc ock vor einem ruschenden blade frü
 chet / als Moses secht. De minsche kan nimmer *Leuit.*
 mêt bestan / wenn en syne conscientie rört edder *xxij.*
 bit / de conscientie kan nimmermêr stille stan /
 wenn se de sündedrücken / vnde nene frölike thouor
 sicht tho Gade hebben. Ja se wert nedderger wenn
 v v de hel

In Pingeste dage

de helle/ gelick alse yenne höger ys wenn de henn
dar ys nichtes mer denn vortzagent vnde frucht
dar liggen alle creatur bauen. Also wert ock des
uels rife affgemalet. Darumne secht he vortz
also.

Vnde dat wort dat gy hören / ys nicht
myn / sünders des vaders de my gesecht
hefft.

Desse wörde redet he allene darumne / dat
vns ia bringe thom vader / der ein mit gnaden
der mit vngnaden / item mit lust vnde leue /
mit fruchten / wente vp eme moth alle dinc
Darumne wolde wörde nicht vorstan will /
smadet Godt / so helpet denn nene lere / nene
noch yenich dinc. Tu volget wider.

Solckes hebbe ick tho inw geredet
wile ick by inw gewesen byn / Querst
tröster / de hillige geist / den myn vater
senden wert in mynem namen / de sülue
wert inw alle dinc leren / vnde inw vater
manen alle des / dat ick inw gesecht heb
be.

Also sprickt he / De vader wert inw den hilligen
geist senden / de wert inw vormanen wat ick
gesecht hebbe / vnde de sülue wert ydt inw vater
ren. Alse wolde he seggen / Gy hebben noch
ye vnuorstendige herten / vnde Esmen nicht
stan wat ick inw gesecht hebbe / Querst wenn
lige geist kamen wert / de wert ydt inw so klar

dat gy ydt ock gripen vnde völen werden / dat ydt
 dat sy / dat ick inw thouden gesecht hebbe. Also heffe
 de hillige geist allene de scrift vnde Christum vthge
 streken vnde klar gemaket. Desse erkentnisse ys my
 dem genochsam / v da maket dat ick voruöle Gades
 des bade / Darna ouerst bin ick nichres mör schäl
 dich. Vnde tröset se noch wider vnde sprickt.

Den frede late ick inw / mynen frede gea
 ue ick inw. Nicht alse de werlt giffe / gene
 ick inw.

Alse spreke he / Ick werde van inw scheden / latet
 ydt inw wol ghan. Wente dat was ein gemene gröth
 by den Joden / in der Hebraischen sprake / wenn se
 van ander gingen / edder thosammende quemen /
 Frede sy mit inw / dat ys so vel gesecht / Vart wol / Frede
 wese gudes modes / latet ydt inw wol ghan / gelick sy mit
 alse wy seggen / Godt grote inw edder Godt bewa
 re inw etc. Vnde de Here setter dartho / wat he en
 vor eimen frede wimsche / vnde sprickt / Mynen fre
 de gene ick inw / nicht alse de werlt plecht frede tho
 geuende. Dar schedet he mit klaren wörden syner
 frede van der werlt frede. Ouerste iingern vor
 ständens nicht / gelick alse se ock nicht vorständen
 wat leuen was / vnde Gades bade holden.

Au steit ydt vmine der werlt frede also tho / dat
 se allene in vthwendigen dingen frede hefft / itt v
 de drin ket / singet vnde springet / vnde ys frölick
 ym flesche / Ouerst de Christlike frede ys ym herten /
 wenn de minsche rede vthwendigen grote voruol
 ginge / angst / nodt vnde wedderwerdicheit lidt / alse
 en dem de Here solctes alle thouden se de / Gy werde
 wenen

Frede
 sy mit
 inw.

De
 Werlt
 se vnde
 Christlike
 Frede

In Pingeste dage

wenen vnde hulen / De werlt wert iuw voruolgen
wert iuwe lere nicht annemen / wert iuw strepen
vordriuen vnde entliken dōden / Querst in alle
sem / werde gy frede hebben vnde iuw scowen /
der iuw men an my vnde an myn wort.

*Act. v.
Et illi quid
dixerunt
quod dicitur
in scripturis
quod dicitur
in prophetis
quod dicitur
in prophetis
quod dicitur
in prophetis*

Vnde dat schach balde darna / do se den heiligen
geist entfangen hadden / scriffte Lucas / dat Petrus
Johannes vnde de andern Aposteln / do se gescreuen
worden / vnde en vorbaden wart tho predaghen
gingen se frōlken van des rades angesichte / vnde
ueden Godt / dat se werdich gewesen weren vnde
synes namen willen / sinahet tho lidende. Querst
thor tide vorstādent de iūngern nicht / vnde
scrōcken auer der rede des Heren / Darumme
stet he se vōrder vnde sprickt.

Iuwe herte vor screcke nicht / vnde
chte sich nicht.

Dat synt ock trōstlike wort / dnerst se helpen
tes / Frūchtet iuw nicht / sprickt he / wente gy
ben mynen frede / Nemanant wert iuw schaden
nen / holdet iuw men an my . De wort hören se
vnde wy ock / dnerst dar volget niches na / Dar
me secht he noch klarer .

Gy hebben gehōrt / dat ic iuw gheschick
hebbe / Ick gha hen vnde kame wedder
tho iuw.

Alse spreke de Here / Frūchtet iuw nicht
me dat ic van iuw gha / kame ic doch wedder
iuw / ia ic gha enen vmmē iuwent willen
vp dat gy darna / wenn ic wedder kame / dnerst

iket syn
Querst
des dar
schāth
vdr God
grāde v
dem see
dar tho
Hel
wert / d
vader.
Alse n
dat gy m
uen sy .
ne laren
iuw gha
denwerd
scholden .
Dit ys d
mē voru
yn herten
met Christ
Dat he
wilt / dar
hebben al
ons nicht
ragen nich
den nicht
dnerst wy
ndt vmmē
he / vp da

Wet syn / vnde einen guden möth hebben mögen.
 Ouerst dat vorstan se ock nicht / wente dat en sol-
 des darina de hillige geist yngaff / Alse vns dem ock Anuech
 schät in der anuechtinge / so vorsta wy nicht / wo tinge.
 yd: Godt mit vns mener / Ouerst darina / wenn de
 gnade vnde trost wedder kump: / so vorsta wy yd
 dem seer wol. Darumme secht de Here noch vor-
 dar tho den tüngern.

Hedde gy my leff / so worde gy inw fro-
 wen / dat ick gesecht hebbe ick gha thom
 vader.

Alse wolde he spreken / Idt feilt men daranne /
 dat gy my nicht löuen / edder vorstan nicht / wat le-
 uen sy. Wenn gy my leueden / so worde gy my ger- Voruol
 ne lachen varen / ia gy wordens lachen / dat ick van ginge
 inw gha / vnde yo inw mē vngelückes vnde wed- der
 derwerdicheit angelecht worde / yo gy frölicher syn Chri-
 scholden. Ouerst dat vorsteit de vormufft nicht. sten.
 Idt ys ouerst gewyslic war / To ein Christen
 mē voruolginge hefft van buten / yo he frölicher ys
 in herten / vnde yo he mē stedes hefft / wente he le-
 uet Christum.

Dat hefft Sūte Paulus wol vorstan vnde ge- ij. Cor.
 13. dar he tho den Corinthern also scriff: / Wy iij.
 hebben allenthaluen dröffenisse / ouerst wy angesten
 vns nicht / Wy werden gedrenget / ouerst wy vor-
 ragen nicht / Wy liden voruolginge / ouerst wy wer-
 den nicht vorlaten / Wy werden vnderdrücket /
 ouerst wy kamen nicht vinne / Vnde drögen alle
 vnde vinne dat steruent des Heren Ihesu an vnsen
 leue / vp dat ock dat leuent des Heren Ihesu an vn-
 sem le-

In Pingeste dage

sem lue apenbar werde. Wente wy / de wy want
werden stedes in den doot g. geuen vinnme Jhesu
willen / vp dat ock dat leuent Jhesu apenbar w
an onsem starffliken flesche. Vnde balde daren
slutt he vnde sprickt.

Darumme werde wy nicht trach / sander yff
se vthwendige minsche vorderuet / so wert doch
ynwendige van dage tho dage v. rnyer. Wente
se droffenisse / de tidlick vnde licht ys / schiffen
ne ewige / vñ b. uen alle mathe wichtige herliche
vns / de wy nicht vpsen vp dat sichtlich / sander
dat vsichlike / Wente wat sichtlich ys / dat ys
lick / wat ouerst vsichlick ys / dat ys ewich.

Ick mene dat hert eruaren hebben / wat de
ge geist wercket / wor de in eines Christen
kumpt: Dar van scrift Sante Paulus mer in
sosten Capittel darna. Vnde dat hebben ock de
den gemercket / do se de Christen also segen
dode ylen / vnde meneden se weren doode vnde
me scholde erer vorschonen / De herden vort
dens nicht wat ydt was / ouerst de Christen w
wol wor ydt her quam / Darumme setet hyt de
re dartho / Vnde sprickt.

Wente de vader ys grötter wenn ick

Wenn ick inw ytsundes rede vel segge / so
gy ydt doch nicht / ydt bliff in den oren /
kumpt nicht in dat herte / Wenn ick ouerst
vader kame / so neme ick an my de gewalt /
inw den hilligen geist ynt herte sende / doch
ckeren gy solckes alsomal vorstan mögen /
inw gesecht hebbe. Jtsundes bin ick in

ij. Cort.
vi. vñ
fi.

denste
wort /
Arrian
wort /
ders her
de de v
gen /
erden da
van va
minchen
ick dar h
vñ / dat
sende. D
wy ock n
bejluht h
Vnd
schüch /
löuen.
Alse w
ydt mi
went ein
alfe ick in
tät inw r
seggen k
in Euan
sines lde
vñ / vnde
Ick
inw rede

denste vnde ampte / rede allene vnde predige dat
 wort / gelyck also my van vader beualen ys. De
 Arrianer hebben hyr nene achtunge gehat / vp dat
 wort / Ick gha thom vader / welcker nictes an Thom
 ders hett / denn ick gha lhen vnde neme an de eere vader
 de de vader hefft. Also spreke de Here tho den ian ghan.
 gen / Ick hebbe twierley ampt / Nu bin ick vp Twier
 reden dar richte ick myn predige ampt vth / dar ick ley am
 van vader tho gesent byn / vnde dat gheit myne pt Chri
 mincheit an / Darna so gha ick thom vader / wenn sti.
 ick dar hen kame / so richte ick denn dat ander ampt
 vth / dat ick iuw den hilligen geist in iuwe herten
 sende. Dat konden de iungern nicht vorstan / vnde
 wy ock nicht / wo dat moege thoghan / Daromme
 beslute vnde sprickt.

Vnde nu hebbe ick iuw gesecht / er ydt
 schüth / vp dat / went nu schen wert / dat gy
 lösen.

Als wolde he seggen / Ick weth ydt wol dat gy
 ydt nu nicht vorstan / ouerst doch segge ick iuw /
 went ein mal dar tho kamen wert / dat ydt schüth /
 also ick iuw gesecht hebbe / so dencket daran / dat
 ick iuw thoudren verkündiget hebbe / vnde denne
 seggen können / ydt ys war. Wat dar nu volget
 yn Euangelto / dat secht de Here van der stunde
 smes liden des / nömliken / dat de nu vorhanden
 sy / vnde sprickt.

Ick werde nu vordan nicht vel mit
 iuw reden / wente de vörste deffer werle
 kumpt

In Pingeste dage

Kumpt/ vnde hefft an my nictes/ Ouer
vp dat de werlt erkenne dat ick den vader
leue/ vnde dat ick so do/ alse my de vader
gebaden hefft/ stat vp vnde latet vns
hyr ghan.

De diu^{el} Alse wolde he seggen / De tidt mynes liden
uel hefft hyr/ de vorste der werlt/ de Diu^{el} / ys dar in
nictes ledmaten/ vnde wert my angripen/ ouerst he
an Chri^{stus} nictes schaffen / Wente mit vnrechte werlt
sto. angripen vnde my willen vnderdrücken/ ouer
kunst wert en feylen/ ick werde en auerwinnen
de dat werde ick don mit rechte.

Tu möchte ein seggen/ Hefft de diu^{el} Chri^{stus}
nicht auerwinnen/ worumme hefft he en den
dödet? Dar antwerdet Christus süluest tho
sprickt/ dat he darumme sterue/ dat dem willen
vaders genoch geschē / Idt ys nicht des diu^{el}
cht vnde gewalt dat Christus steruet/ sūnder
le des vaders/ de de sūnde wolde vthgelschen
ben dorch den dödt synes eingebaren söns/ d
umme steit ydt nicht/ noch in der werlt noch

Christe diu^{el}s macht vnde gewalt/ Christum edder
tho dö^{der} ner ledmate ein tho dödende/ sūnder steit
dende willen des vaders/ de syne macht vnde gewalt
steit in ch vnse swachheit will bekant vnde apenbar
Gades vor allen creaturen/ alse Sante paulus tho
handt. rinthern secht. Derhaluen sprickt hyr Christus
i. Cor. j. den tūngern / Steruen werde ick wol/ ouerst
de wedder opstan / Vnde darumme steue ick
dat de werlt erkenne dat ick den vader leue/ vnde
wat my de vader gebaden hefft. Des vaders

soeld hytine/ dede will/ dat ic soldes don schal
 vnde dat alle iuw tho heyl vnde salicheit/
 Darumme weset gudes modes vnde
 bekümmert iuw nicht/wente gy
 werden/van mynem steruende
 vnde wech ghande gro
 te frowde heb
 ben.

Des Mandages in
 den Pingesten / Euangeli
 on Johannis. iij.

Ihesus sprach tho Nicodem
 mo. Also hefft Godt de werlt
 geleuet/dat he synen enigen sō
 ne gaff/vp dat alle de an en lō
 nen/nicht vorlaren werden/sünder dat
 ewige leuent hebben/Wente Godt hefft
 synen sōne nicht gesent in de werlt/dat he
 de werlt richte/sünder dat de werlt dorch
 en salich werde. Wol an en lōuet/de wert
 nicht gerichtet/Wol ouerst nicht lōuet/
 Æ deys